

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[4277.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am 1. December v. J. hier ein

Musikalien-Verlags-Geschäft  
unter der Firma

**H. Laege**

eröffnet habe, und

Herr Robert Hoffmann in Leipzig die Güte hatte, meine Commission zu übernehmen.

Meine ersten Verlagsartikel sollen hauptsächlich die neuesten Sachen von dem jetzt so beliebten Componisten W. Lege sein, dem es in kurzer Zeit gelungen ist, sowohl mit seinen leichteren wie auch schwereren Compositionen in der musikalischen Welt Eingang zu finden.

Bei den billigen Bezugspreisen, die ich den geehrten Herren Sortimentern biete, hoffe ich, dass bald eine rege Geschäftsverbindung zwischen uns eintreten wird.

Hochachtungsvoll

**H. Laege in Berlin.**

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist dem Buchhändler-Börsen-Archiv eingereicht.

[4278.] Flensburg, 1. Febr. 1870.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, daß ich in Hadersleben eine Filiale meines hiesigen Geschäftes errichte und dieselbe nächstens eröffnen werde. Meine lebhafteste Geschäftsverbindung mit Nordschleswig, sowie der Wunsch, für den Betrieb meines dänischen Schulbücher-Verlages an Ort und Stelle energischer wirken zu können, ließen mich dies Unternehmen bereits längere Zeit vorbereiten; das soeben erfolgte Fallissement der Griem'schen Buchhandlung beschleunigt nur die Ausführung.

Um Eröffnung eines separaten Contos für mein Haderslebener Geschäft bitte ich Sie nicht, da ich dasselbe, wenigstens vorläufig, von hier aus assortiren werde; Sie würden mich aber verbinden, wenn Sie von Hadersleben direct Verlangtes dorthin expediren und meinem Flensburger Conto belasten wollten.

Auf einen großen Kreis von Verwandten und Bekannten in Hadersleben und Umgegend gestützt, mit genauer Kenntniß der eigenthümlichen Verhältnisse Nordschleswigs ausgerüstet und im Besitz eines Geschäftslocales in der lebhaftesten Gegend der Stadt, hoffe ich auf einen günstigen Erfolg meines Unternehmens und bitte Sie, durch Ihr ferneres Vertrauen mich gütigst in demselben zu unterstützen.

Hochachtungsvoll

**August Westphalen.**

[4279.] Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich mit 1. Januar 1870 Stuttgart als Commissionsplay aufgebe und für die Folge nur über Leipzig verlehre. Remittenden und Zahlungen aus Rechnung 1869 wird Herr Karl Aue in Stuttgart — der sich vom Commissionsgeschäft zurückzieht — noch so freundlich sein für mich anzunehmen,

alles Weitere erbitte ich mir fortan über Leipzig, wo die eingehenden Bestellungen täglich ausgeliefert werden.

Carlsruhe, im December 1869.

**Ch. Th. Groos.****Commissionswechsel.**

[4280.] Von heute ab besorge ich die Commission des Herrn

**C. Weber in Burgstädt.**

Leipzig, 5. Febr. 1870.

**Ed. Wartig.****Verkaufsanträge.**

[4281.] In einer preuss. Provinzialstadt von 10,000 Einw. ist ein solides und angesehenes Sortimentsgeschäft mit Leihbibliothek und Papierhandel (jährl. Bruttoumsatz 10,000 Thlr.) einschl. der Lagerbestände von ca. 2000 Thlr. Nettowert für 6000 Thlr. zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von  
**Julius Krauss in Leipzig.**

[4282.] Ein Sortimentsgeschäft in der Provinz Brandenburg, in einer aufblühenden Stadt von 8—9000 Einwohnern, ist billig und unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Der Umsatz betrug 4000 Thlr., läßt sich aber bei einiger Thätigkeit sicher verdoppeln und verdreifachen. Ein junger Mann, der mit wenigen Mitteln sich eine Existenz gründen will, findet hier einen leichten Anfang und die bestimmte Aussicht, daß die Zukunft seine Arbeit reichlich lohnt. Anfragen unter E. H. 30. befördert die Exped. d. Bl.

[4283.] Eine Sortiments- u. Antiquariats-Buchhandlung (in einer angenehmen Stadt Schlesiens) mit dem nicht unbedeutenden Lager, einigen Verlags-Artikeln und dem sonstigen Inventar ist wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers für einen höchst geringen Preis, wovon ev. noch ein Theil stehen bleiben könnte, zu verkaufen.

Der Besitzer hat in den letzten Jahren wegen anderer Arbeiten nur wenig Zeit auf diesen Zweig seines Geschäftes verwenden können. Die Bedingungen zu einer weiten Ausdehnung sind aber in reichlichem Maße vorhanden, und es ist nur nöthig, daß man ungestört sich dem Geschäft widme.

Für einen thätigen jungen Mann, der mit geringem Capital einen häuslichen Herd sich zu gründen beabsichtigt, eine höchst geeignete Acquisition. — Anfragen sub H. 30. befördert die Exped. d. Bl.

[4284.] Zu verkaufen ein gangbares Sortiments-Geschäft mit Nebenbranchen in einer der größten Städte Norddeutschlands. Kaufpreis 2500 Thlr. baar. — Ferner ein erst kürzlich, aber mit Erfolg gegründetes Sortiments-Geschäft in einer angenehmen Residenz Süddeutschlands für 2000 Thlr. Näheres durch Carl Minde in Leipzig.

**Kaufgesuche.**

[4285.] Ein Sortimentsgeschäft, welches sich ganz vorzüglicher Kundenschaft und besten Renommées erfreut, wird von einem

über nicht unbedeutende Mittel verfügenden, soliden jungen Mann zu kaufen gesucht.

Discretion Ehrensache!

Offerten werden sub M. 12. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhabergesuche.**

[4286.] Für den Anschluß eines Antiquar-Geschäftes an eine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung in einer der größten Hauptstädte Oesterreichs, die zu den ältesten, bestrenommirten und größten Geschäften gehört, und die in der Lage ist, über sehr günstige Räumlichkeiten in Verbindung mit ihren bisherigen Localitäten in bester Lage der Stadt verfügen zu können, wird ein Associé gesucht, der in dieser Branche gründliche Kenntnisse besitzt und befähigt sein muß, derselben ganz selbständig vorstehen zu können. Die Platzverhältnisse wie die ausgedehnten festen Verbindungen mit Bibliotheken und Gelehrten stellen ein sehr günstiges Resultat in sichere Aussicht. Ernstlich gemeinte Anfragen mit Angabe der disponiblen Mittel befördert die Exped. d. Bl. unter Chiffre A. D. 706.

[4287.] Für ein schon längere Zeit bestehendes Geschäft in der Provinz Hannover, Druckerei mit Wochenblatt und Buchhandlung, das bisher seinen Bedarf indirect bezog, wird zur weiten Ausdehnung der letzteren Branche ein Theilhaber, solider, tüchtiger Buchhändler mit mäßiger Capitaleinlage gesucht. Anerbietungen unter H. H. # 100. nimmt Herr Ernst Keil in Leipzig entgegen.

**Berichtigung.**

In Nr. 28 vom Börsenblatt lese man in der Anzeige sub 3709, die directe Verbindung von

**W. Wolff**

mit dem Buchhandel betreffend, in der 1. Zeile statt Altona: Altona.

**Fertige Bücher u. s. w.****Militaria.**

[4288.]

Soeben erschien:

**Delanier, Lieut.-C., Administration des compagnies. Lex.-8. 76 pag. 20 Ngr mit 25 %.**

Von demselben Autor erschien früher:

**Recueil des dispositions prescrites concernant le casernement et le logement des hommes et des chevaux. 16. 151 pag. 18 Ngr mit 25 %.**

**Recueil des dispositions prescrites concernant les troupes en marche. 16. 243 pag. u. 3 Karten. 22½ Ngr mit 25 %.**

Bitte fest zu verlangen.

Brüssel, 5. Februar 1870.

**C. Muquardt's Verlags-Exped.**